

Kursbuch

Lektion 7

Aufgabe 1b (Track 72)

Komm, Leo, wir schauen uns Familienfotos an! Guck mal, das hier bist du. Das ist mein Lieblingsfoto, du lachst da so süß! Auf dem Foto hast du deinen ersten Geburtstag. In dem Moment studiere ich Pädagogik und wir wohnen in Potsdam. Du gehst jeden Morgen in die Kita, aber nachmittags besuchst du immer deine Großeltern.

Und guck mal, hier auf dem Bild siehst du meinen Bruder, deinen Onkel Oskar. Da ist er 30 Jahre alt und arbeitet als Krankenpfleger in einer Klinik. Und das hier ist seine Frau Marija. Sie kommt aus Kroatien. Sie ist Yogalehrerin und hat ein kleines Yogastudio. Ihre zwei Kinder sind deine Cousine Elena und dein Cousin Samuel. Sie sind Zwillinge und sieben Jahre alt. Seit einem halben Jahr gehen sie zur Schule. Sie besuchen sehr gern ihre Tante, also deine Mama. Du liebst deine Cousine Elena und deinen Cousin Samuel und sie lieben ihren Cousin Leo.

Und auf dem Foto hier ist dein Onkel Jonas. Er ist 25 Jahre alt und macht gerade seinen Master in Philosophie. Er ist ledig und wohnt allein in einer netten Einzimmerwohnung in Frankfurt. Jonas reist sehr gern, am liebsten mit seinen Freunden in den Norden von Skandinavien oder nach Kanada. Nach dem Master möchte er nach Norwegen ziehen.

Und hier siehst du deinen Großvater Marco. Er und Oma Doris sind schon lange geschieden, aber sie sind noch immer gute Freunde. Dein Opa und seine neue Frau wohnen in einem großen Haus auf dem Land. Du besuchst sie gern und magst ihr Haus und ihre Hunde und Katzen.

Aufgabe 3b (Track 74)

- ▶ Herzlich willkommen zu meinem Podcast. Das Thema heute ist *Familien früher und heute*. Manche Kinder sind den ganzen Tag in der Schule, andere sind am Nachmittag zu Hause. Oder sie verbringen die Zeit nach der Schule bei ihren Großeltern. Meine Gäste heute sind Frau Kunze und Herr Meier. Frau Kunze, Herr Meier, vielen Dank, dass Sie heute hier sind. Herr Meier, wo waren Sie früher nach der Schule? Und wie ist das heute mit Ihren Enkelkindern? Was ist gleich und was ist anders?
- ▷ Früher nach der Schule war ich normalerweise bei meinen Großeltern. Die Schule war um dreizehn Uhr zu Ende und meine Eltern waren da noch bei der Arbeit. Meine Schwestern und ich waren dann zum Mittagessen bei meinen Großeltern. Nach dem Mittagessen war Zeit für Hausaufgaben. Danach waren wir im Garten und hatten viel Spaß beim Fußballspielen. Meine Großeltern hatten auch zwei Hunde. Die waren toll! Ich hatte nur Fische als Haustiere, die waren aber langweilig.

- ▶ Das klingt sehr schön. Und was machen Ihre Enkel heute nach der Schule?
- ▷ Mein Sohn wohnt in einer anderen Stadt, hundert Kilometer weit entfernt. Mein Enkel Noah ist noch in der Grundschule. Dort essen die Kinder auch Mittag. Nach dem Mittagessen bleibt Noah noch in der Schule und macht seine Hausaufgaben dort. Um sechzehn Uhr dreißig holt meine Schwiegertochter ihn ab. Meine Enkelin Milla ist schon in der zehnten Klasse und fährt nach der Schule mit dem Bus nach Hause. Dann macht sie zu Hause allein ihre Hausaufgaben oder geht zum Schwimmen. Meine Enkelkinder kommen uns nur an den Wochenenden besuchen. Das finde ich schade.
- ▶ Ja, das ist wirklich schade. Vielen Dank, Herr Meier. Frau Kunze, wie war es bei Ihnen früher und wie ist es heute?
- Ich war früher nach der Schule bei meiner Tante. Meine Eltern waren bis fünf Uhr bei der Arbeit. Ich habe mit meiner Tante Mittag gegessen und danach habe ich ihr oft im Laden geholfen. Sie hatte einen kleinen Einkaufsladen in unserem Ort. Ich war gern im Laden. Geld habe ich für meine Hilfe nicht bekommen. Aber manchmal hatte meine Tante ein Eis für mich. Das war natürlich auch gut!
- ▶ Ja, Eis ist immer toll! Und wie ist das bei Ihnen heute?
- Ich habe keine Enkel, aber ich hole die Tochter von unserer Nachbarin oft vom Kindergarten ab, wenn sie arbeiten muss. Ihre Großeltern leben leider nicht mehr. Wir gehen dann in den Wald, in den Zoo oder auf den Spielplatz. Sie liebt Tiere und die Natur! Deshalb machen wir am liebsten etwas draußen. Wir gehen dann ...

Aufgabe 4a (Track 75)

Hallo Oma! Hier ist Leyla. Ich habe dich eben angerufen, aber du bist nicht ans Telefon gegangen. Wie geht es dir? Wie war deine Woche? Wann hattest du deinen Termin mit Doktor Klein? Ist alles in Ordnung? Ruf mich an oder schreib mir eine E-Mail. Hab' dich lieb. Tschüss!

Lektion 8

Aufgabe 2c (Track 76)

- 1
 - ▶ Guten Tag, Frau Lu. Bitte nehmen Sie Platz.
 - ▷ Guten Tag. Vielen Dank.
 - ▶ Sie haben sich bei uns als Köchin beworben. Können Sie sich kurz vorstellen?
 - ▷ Ja, gerne. Ich bin ausgebildete Köchin. Ich habe zwei kleine Kinder und bin alleinerziehend.
 - ▶ Wie alt sind denn Ihre Kinder? Und wie viele Stunden können Sie am Tag arbeiten?

- ▷ Meine Kinder sind fünf und sieben Jahre alt. Ich kann vier Stunden am Tag arbeiten.
- ▶ Okay. Und haben Sie Erfahrung mit der vegetarischen Küche?
- ▷ Ja, für meine Familie koche ich gern vegetarisch.
- ▶ Prima. Können Sie Auto fahren?
- ▷ Das kann ich, aber ich habe noch keinen deutschen Führerschein. Nächsten Monat bekomme ich ihn.
- ▶ Verstehe. Und arbeiten Sie gerne im Team oder lieber allein?
- ▷ Ich arbeite sehr gern im Team.

2

- ▶ Guten Tag, Herr Williams. Mein Name ist Ben Brahim. Ich bin die Leiterin des Hotels. Schön, dass Sie sich bei uns beworben haben.
- ▷ Hallo Frau Ben Brahim. Ja, Ihre Stellenanzeige klingt sehr interessant.
- ▶ Herr Williams, welche Erfahrung haben Sie als Koch?
- ▷ Ich arbeite schon viele Jahre als Koch in einem Steakhaus. Meine Spezialitäten sind Fleischgerichte. Manchmal muss ich aber auch Salate zubereiten.
- ▶ Aha, wie waren denn Ihre Arbeitszeiten bisher?
- ▷ Ich habe immer abends gearbeitet. Ich kann morgens nicht so früh aufstehen.
- ▶ Verstehe. Haben Sie einen Führerschein?
- ▷ Ja, ich habe einen Führerschein und ich habe auch ein eigenes Auto.

3

- ▶ Guten Tag, mein Name ist Grazia Rossi. Ich suche Frau Ben Brahim.
- ▷ Ah, guten Tag Frau Rossi. Ich bin Frau Ben Brahim. Kommen Sie, wir gehen in mein Büro.
- ▶ Gerne.
- ▷ Nehmen Sie doch Platz, Frau Rossi, und erzählen Sie etwas über sich.
- ▶ Ich mache im Moment eine Ausbildung in einem vegetarischen Restaurant. Die Ausbildung gefällt mir sehr gut. Ich darf immer neue Rezepte nach meinen Ideen ausprobieren.
- ▷ Wann sind Sie mit der Ausbildung fertig?
- ▶ In zwei Wochen ist meine Abschlussprüfung. Dann bin ich fertig mit der Ausbildung.
- ▷ Haben Sie einen Führerschein?
- ▶ Ja, ich habe einen Führerschein, aber kein Auto.
- ▷ Wie Sie in der Stellenanzeige gelesen haben, dürfen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zwischen Juli und August keinen Urlaub machen. Ist das für Sie ein Problem?
- ▶ Nein, überhaupt nicht. Ich liebe den Schnee und ich kann sehr gut Snowboard fahren. Das ist mein großes Hobby! Ich mache am liebsten im Winter Urlaub.
- ▷ Sehr schön! Machen Sie mit Ihrer Familie Urlaub?
- ▶ Nein, meistens mit Freunden. Ich bin Single und habe keine Kinder.

Aufgabe 6a und b (Track 77)

Dialog 1

- ▶ Hallo Gabriela, ich habe dich ja lange nicht mehr gesehen! Was machst du denn so?
- ▷ Hallo Naim! Ja, das letzte Mal haben wir uns vor zwei Jahren getroffen. Ich studiere jetzt Physik. Und du? Machst du noch deine Ausbildung zum Krankenpfleger?
- ▶ Ja, nächsten Monat bin ich fertig.
- ▷ Und dann? Hast du schon eine Arbeitsstelle gefunden?
- ▶ Nein, ich möchte danach Medizin studieren. Die Ausbildung war super und ich möchte mehr lernen.
- ▷ Ach so! Warum hast du denn nicht gleich Medizin studiert?
- ▶ Das war mir zu theoretisch. Ich wollte erst Praxiserfahrung sammeln. Außerdem kann ich dann neben dem Studium als Krankenpfleger arbeiten und Geld verdienen.
- ▷ Ja, das ist ein guter Punkt. Schau mal, da ist Clara. Ich gehe sie mal begrüßen. Bis später, Naim!
- ▶ Bis später!

Dialog 2

- ▶ Hallo Annika, schön, dich zu sehen.
- ▷ Hey Ben! Du bist ja auch hier. Seit wann bist du denn aus Australien wieder zurück?
- ▶ Seit ein paar Tagen erst.
- ▷ Du hast ein Auslandssemester gemacht, nicht wahr?
- ▶ Ja, das war eine tolle Erfahrung. Wie geht es dir? Was machst du so?
- ▷ Ich mache eine Ausbildung zur Floristin.
- ▶ Ah, du hast dein Hobby zum Beruf gemacht! Blumen hast du ja schon immer geliebt.
- ▷ Ja, das ist mein absoluter Traumjob! Und ich bin so glücklich, dass ich endlich mit der Schule fertig bin.
- ▶ Aber musst du nicht trotzdem zur Schule, also zur Berufsschule?
- ▷ Ja, schon. Das ist aber ganz anders und nicht jeden Tag. Die meiste Zeit bin ich im Blumenladen und kann praktische Erfahrung sammeln. Außerdem bekomme ich auch noch Geld für meine Ausbildung.
- ▶ Das klingt gut. Ich muss für mein Studium an der Privatuni bezahlen. Außerdem habe ich noch einen Nebenjob.
- ▷ Was kostet denn dein Studium?
- Hallo ihr zwei, worüber redet ihr?
- ▶ Mensch Olli, schön dich zu sehen! Wir haben gerade über Annikas Ausbildung und mein Studium gesprochen.
- Ah, da komme ich ja gerade richtig. Ich überlege nämlich, was ich machen soll – Ausbildung oder Studium?

Lektion 9

Aufgabe 3 (Track 78)

1

Sehr gut. Und jetzt dehnen wir die Arme. Stellen Sie beide Beine fest auf den Boden. Heben Sie den linken Arm vor den Oberkörper. Der Rücken bleibt gerade ...

2

Vorsicht! Fass den Topf nicht direkt mit der Hand an!

3

Gegen Ihre Kopfschmerzen helfen diese Tabletten, aber Sie dürfen maximal drei pro Tag nehmen. Schlafen Sie genug, das hilft oft schon. Für Ihren Hals empfehle ich Ihnen diesen Kräutertee. Trinken Sie täglich fünf Tassen.

Aufgabe 2a (Track 80)

- ▶ Und jetzt sind Sie dran, liebe Hörerinnen und Hörer. Ist Ihnen auch schon mal ein lustiger Unfall passiert? Dann rufen Sie mich im Studio an. Die Nummer ist 0-2-2-1-3-1-7-5-6-0-0. Da ist auch schon der erste Anruf. Hallo?
- ▷ Hallo. Mein Name ist Marie Müller. Also, ich bin bei der Arbeit eingeschlafen, an meinem Schreibtisch. Dann bin ich vom Stuhl gefallen. Aber ich hatte Glück. Mir ist nichts passiert. Natürlich bin ich sehr schnell wieder aufgewacht.
- ▶ Unglaublich, Frau Müller. Ihre Arbeit ist ein bisschen langweilig, was? Danke für Ihre Geschichte.

Aufgabe 2b (Track 81)

- ▶ Und hier kommt schon die nächste Anruferin. Hallo? Wer ist da?
- ▷ Guten Tag ins Studio. Hier ist Svenja Kürten. Also, mir ist mal ein komischer Unfall passiert! Wir sind gerade in die neue Wohnung umgezogen und haben die Wände gestrichen. Ich war schon auf der Leiter, aber dann hat das Telefon geklingelt und ich bin in den Flur gegangen. Unsere Katze ist auf die Leiter geklettert. Das habe ich aber nicht gemerkt! Ich bin ins Zimmer zurückgekommen und wieder zur Leiter gegangen. Die Katze ist weggelaufen und die Farbe ist umgefallen. Tja, ich war leider direkt neben der Leiter und dann war ich von oben bis unten blau.
- ▶ Oje, das ist ja eine tolle Geschichte. Vielen Dank, Frau Kürten. Wir machen gleich weiter mit lustigen Unfällen. Doch zuerst etwas Musik ...

Aufgabe 4a (Track 82)

Dialog 1

- ▶ Guten Tag, Tauber ist mein Name.
- ▷ Guten Tag, wie kann ich Ihnen helfen?

- ▶ Ich bin jetzt seit einer Woche krank. Ein Symptom ist ein trockener Husten. Außerdem habe ich Schnupfen.
- ▷ Haben Sie auch Fieber?
- ▶ Nein, meine Temperatur ist normal, aber ich werde einfach nicht richtig gesund. Die Nase wird nicht frei und der trockene Husten geht nicht weg. Hustensaft und Nasenspray haben mir nicht geholfen.
- ▷ Ja, eine starke Erkältung geht leider nicht so schnell weg. Ein neues Medikament kann Ihnen vielleicht helfen. Nehmen Sie dreimal täglich zehn Tropfen davon.
- ▶ Okay. Hat das Medikament denn Nebenwirkungen? Darf ich Auto fahren?
- ▷ Keine Sorge! Das neue Medikament ist nicht so stark, Sie dürfen auf jeden Fall Auto fahren. Leichte Nebenwirkungen sind sehr selten. Ich schreibe Ihnen schnell das Rezept. Die starke Erkältung ist dann hoffentlich bald weg! Gute Besserung!

Dialog 2

- ▶ Guten Morgen. Ich bin Dr. Ragheb.
- ▷ Hallo, mein Name ist Louis Martin.
- ▶ Freut mich, Sie kennenzulernen, Herr Martin. Was kann ich für Sie tun?
- ▷ Ich weiß auch nicht. Ich kann mich nicht konzentrieren, mein Kopf tut die ganze Zeit weh und mir ist schlecht. Seit ein paar Wochen schon. Die Übelkeit und die starken Kopfschmerzen gehen einfach nicht weg. Ich weiß nicht, warum.
- ▶ Das kann viele Gründe haben. Was machen Sie denn beruflich?
- ▷ Ich bin Student.
- ▶ Da sitzen Sie bestimmt viel am Computer, richtig? Haben Sie Stress in Ihrem Studium?
- ▷ Ja, ich arbeite viel am Computer. Und Stress habe ich auch. Mein Deutsch ist nicht perfekt und ich muss viel lesen. Und immer neue Wörter lernen.
- ▶ Können Sie denn gut sehen? Wie alt ist Ihre Brille?
- ▷ Oh, die alte Brille ist nicht mehr stark genug. Sie ist mindestens fünf Jahre alt. Eine neue Brille ist mir aber zu teuer.
- ▶ Ja, neue Brillen sind leider teuer. Aber es gibt auch günstige Modelle. Sie müssen auf jeden Fall einen Sehtest beim Augenarzt oder beim Optiker machen. Die neue Brille hilft Ihnen wahrscheinlich. Das stressige Studium kann natürlich auch ein großes Problem sein. Machen Sie etwas Schönes und entspannen Sie: Gehen Sie spazieren, hören Sie Musik!
- ▷ Okay, das mache ich. Danke.

Aufgabe 5b (Track 85)

Hallo ihr Lieben, willkommen beim Campusradio! Das neue Programm vom Uni-Sport ist da! Habt ihr schon einen Kurs gefunden? Sucht ihr noch eure perfekte Sportart? Wir haben ein kleines Gewinnspiel zum Thema *Sportarten*

für euch vorbereitet. Sechs Studierende beschreiben uns ihren Lieblingssport und ihr sollt raten, welcher Sport es ist. Ihr kennt alle Sportarten? Dann ruft uns an! Die Gewinnerin oder der Gewinner bekommt einen tollen Preis!

1

Ich trainiere dreimal wöchentlich. Das Training dauert genau eine Stunde. Man trainiert in der Gruppe und hört laute, schnelle Musik. Das motiviert und macht Spaß. Man braucht für den Sport einen Stepper, das ist ein kleines Sportgerät. Der Sport ist gut für das Herz und die Kondition. Na, welchen Kurs mache ich?

2

Ich trainiere einmal in der Woche, immer am Dienstagabend. Bei diesem Sport trainiert man besonders die Hüften, den Bauch und die Beine. Man braucht orientalische Musik, und normalerweise machen viele Frauen diesen Sport. Die schönen Bewegungen zur Musik sind für mich Entspannung pur. Was denkt ihr? Wie heißt mein Sport?

3

Wir treffen uns zweimal in der Woche zum Training für Fortgeschrittene. Man braucht für diesen Sport zwei Teams, ein Spielfeld in der Halle oder draußen und einen Ball. Das Spiel ist international bekannt und man findet es fast auf der ganzen Welt. Man kann durch den Sport schnell neue Freunde kennenlernen. Ich finde, mein Sport ist auch gesund. Welcher Sport ist das wohl?

4

Ich habe für meinen Sport eine Gruppe, man kann aber auch allein trainieren. Man trainiert an der frischen Luft und in der Natur. Das ist gut für das Herz und die Entspannung. Nach dem Sport bin ich wieder fit für mein Studium. Ich gehe zweimal wöchentlich zum Training. Wichtig für meinen Sport sind gute Schuhe. Was denkt ihr? Welcher Sport ist das?

5

Mein Sport trainiert den ganzen Körper und ist sehr intensiv. Manche Leute denken, man ist bei diesem Sport nur aggressiv und brutal. Aber das stimmt nicht. Man trainiert neben dem Körper auch die Konzentration, die Balance, den Respekt und die Fairness. Nach dem Training fühle ich mich entspannt und glücklich. Na, welcher Sport ist so toll?

6

Für meinen Sport braucht man leichte Kleidung, und man kann drinnen oder draußen trainieren. Ich finde, es macht in der Gruppe mehr Spaß als allein. Man lernt auch mehr. Ich trainiere täglich, manchmal auch zu Hause allein. Der Sport ist sehr gut für Gelenke und Muskeln, auch für alte Leute. Kennt ihr diesen Sport?

Aufgabe 6a (Track 86)

- ▶ Hey Carina! Wie war's? Was hat der Arzt gesagt?
- ▷ Ziemlich viel. Ich soll Rückentraining machen, früh ins Bett gehen, mehr Gemüse essen und mehr Wasser trinken.
- ▶ Und das hilft gegen deine Kopfschmerzen, deine Rückenschmerzen und deine Müdigkeit?
- ▷ Naja, ich bin nicht krank, sagt der Arzt. Aber mein Lebensstil kann mich krank machen.
- ▶ Oje, also keine Pizza und keine Partys mehr?
- ▷ Doch, ich darf schon manchmal Pizza essen, aber natürlich nicht jeden Tag. Aber ich soll meine Zeit besser planen und kleine Pausen machen. Ich soll nicht den ganzen Tag am Schreibtisch sitzen und ich soll am Abend nicht so viel essen. Er sagt, ich brauche mehr Training für meinen Rücken. Ich soll mir einen Yogakurs suchen.
- ▶ Einen Yogakurs?
- ▷ Ja, aber das mache ich nicht. Warum gibt es das Internet? Ich lerne Yoga mit Videos. Das ist viel praktischer.
- ▶ Ich weiß nicht. Denkst du, das funktioniert?
- ▷ Klar. Ich habe auch schon eine gute App für meine Gesundheit. Für meine Smartwatch. Guck mal, die App ist wie ein Wecker. Sie kontrolliert mein Training. Sie sagt mir auch: Steh auf, mach eine Pause, iss etwas, trink ein Glas Wasser ...
- ▶ Wie meine Mutter!
- ▷ Ja, genau. Das ist gar nicht schlecht. Die Uhr denkt an meine neuen Regeln, und ich habe den Kopf frei für das Studium. Und ich tue etwas für meine Gesundheit. Ich hoffe, die Kopfschmerzen und die Rückenprobleme gehen weg.
- ▶ Ich bin gespannt.

Methodencheck A

Aufgabe 1c (Track 87)

- ▷ Praxis Dr. Akim, Burkhardt am Apparat. Was kann ich für Sie tun?
- ▶ ...
- ▷ Gut. Waren Sie schon einmal bei uns?
- ▶ ...
- ▷ Haben Sie Schmerzen oder andere Beschwerden?
- ▶ ...
- ▷ Können Sie nur nachmittags oder auch am Vormittag?
- ▶ ...
- ▷ Gut. Dann hätte ich den 10. Oktober für Sie, um 15.30 Uhr?
- ▶ ...
- ▷ Sehr schön. Also am 10. Oktober, 15.30 Uhr. Wie war noch mal Ihr Name?
- ▶ ...
- ▷ Gut, dann sehen wir uns im Oktober. Bringen Sie bitte Ihre Chipkarte mit. Auf Wiederhören!
- ▶ ...

Aufgabe 2b und d (Track 88)

Ich möchte euch heute meine Familie vorstellen. Meine Familie, das sind meine Mutter Andrea, mein Vater Torsten und meine Schwestern Laura und Tamara. Ihr seht sie auf dem Foto. Meine Eltern sind verheiratet. Meine Mutter arbeitet als Sekretärin in einer Bibliothek, mein Vater ist Sportlehrer. Meine Schwestern sind jünger als ich; Laura ist 14 Jahre alt und Tamara ist zehn. Zu meiner Familie gehören natürlich auch meine Großeltern, meine Tanten und Onkel, Cousinen und Cousins, aber wir leben nicht mit ihnen zusammen.

Wir sind eine sportliche Familie. Meine Eltern spielen Volleyball, meine Schwestern reiten und Laura ist auch in einem Handballverein. Und ich? Ich spiele auch Handball. Wir haben alle sehr viel Training und am Wochenende oft Wettkämpfe.

Da bleibt nicht viel Freizeit, aber wir treffen uns gern mit Freunden oder mit unseren Verwandten. Natürlich chillen wir auch einfach mal, das heißt, wir sehen fern, spielen am Computer oder am Handy oder machen auch einfach mal nichts. Meine Eltern lieben übrigens Metal. Manchmal hören sie dann zu Hause richtig laut Musik – dann gehe ich lieber in mein Zimmer.

Ich habe wirklich Glück, denn ich habe ein eigenes Zimmer. Meine Schwestern müssen sich ein Zimmer teilen. Wir wohnen in einer Wohnung mit Balkon. Es ist nicht weit in die Natur, aber wir haben auch Geschäfte, Cafés und einen Sportplatz in der Nähe. Die Wohnung ist okay, nicht sehr groß, aber sehr hell und ruhig. Manchmal gibt es Streit, weil meine Schwestern und ich nicht aufräumen. Meine Mutter ist sauer, wenn niemand im Haushalt hilft. Es ist also bei uns wie in allen Familien.

Meine Großeltern leben in einem kleinen Dorf auf einem Bauernhof. Als ich Kind war, bin ich in den Ferien oft zu ihnen gefahren. Auf dem Bauernhof hatten meine Großeltern viele Tiere: Rinder, Hühner, Gänse, zwei Pferde und natürlich auch Hunde und Katzen. Ich habe die Tiere gefüttert und mit ihnen gespielt. Das war so schön! Meine Cousins und Cousinen waren in den Ferien auch oft da und meine Oma hat immer für alle tolles Essen gekocht.

Bald bin ich mit der Schule fertig und habe schon viele Pläne für die Zukunft: Ich möchte studieren und dann in eine große Stadt ziehen. Wenn ich studiere, will ich in einer Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden leben. Später möchte ich gern eine eigene Familie gründen. Ich möchte mindestens vier Kinder haben. Und endlich ein Haustier! Ein eigenes Haus wäre auch schön. Dann können wir einen großen Hund haben.

Die Familie ist für mich sehr wichtig. Wenn man sich bei Familienfeiern wiedersieht, freuen sich alle. Kennt ihr auch den Satz: „Du bist aber groß geworden!“? Das ist immer witzig – natürlich werden wir nicht kleiner! Aber ein Leben ohne die Familie kann ich mir nicht vorstellen.

Jetzt habt ihr alles Wichtige über mich und meine Familie gehört. Wenn ihr noch Fragen habt, dann fragt mich gern. Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.

Lektion 10

Aufgabe 3 (Track 89)

Dialog 1

- ▶ Ja, bitte?
- ▷ Hallo Tessa, hier ist Ming. Wie geht's dir?
- ▶ Ach, hallo Ming. Mir geht's prima, aber mir ist kalt. Ich friere in meiner Wohnung, die Heizung ist kaputt.
- ▷ Oh nein, das ist ja blöd! Komm zu mir, meine Wohnung ist schön warm. Da ist dir bestimmt nicht mehr kalt.
- ▶ Super, danke. Ich komme in einer halben Stunde zu dir. Und dann ist mir hoffentlich bald wieder warm.
- ▷ Alles klar. Bis später! Tschüss!
- ▶ Tschüss!

Dialog 2

- ▶ Hallo?
- ▷ Ja, hallo. Ich bin's, Danilo. Du, hör mal, mir ist total heiß in meiner Wohnung. Das Thermometer zeigt 30 Grad. Ich schwitze und schwitze. Ich kann hier nicht für die Prüfung lernen. Wie ist es bei dir?
- ▶ Meine Wohnung im Dachgeschoss ist auch superheiß. Ich kann mich überhaupt nicht konzentrieren.
- ▷ Sollen wir in die Bibliothek gehen zum Lernen? Da gibt es bestimmt eine Klimaanlage und es ist schön kalt.
- ▶ Prima Idee! Und auf dem Weg zur Bibliothek können wir ein Eis essen! Ich hole dich in einer Viertelstunde ab.
- ▷ Super! Bis gleich!
- ▶ Ich freue mich! Tschüss!

Aufgabe 1b (Track 90)

Es ist sieben Uhr fünf, das waren die Nachrichten. Und jetzt noch das Österreich-Wetter für heute:

Im Westen ist es bewölkt, ab dem Nachmittag regnet es, und es ist sehr windig. Die Temperaturen liegen bei 6 Grad. Im Osten bleibt es kalt bei Temperaturen um 0 Grad. Tagsüber bleibt es trocken, aber gegen Abend kann es nochmal schneien.

Im Norden weht ein starker Wind, es ist ungemütlich bei Temperaturen um die 4 Grad. Aber nur am Vormittag regnet es ein bisschen.

Im Süden ist es freundlicher: Dort scheint die Sonne bei stabilen 12 Grad.

Aufgabe 2b (Track 91)

- ▶ Hallo, Frau Radovic!
- ▷ Guten Tag, Frau Kaiser.
- ▶ Das ist vielleicht ein Wetter!
- ▷ Ja, unglaublich. Es regnet schon so lange! Mehr als eine Woche, oder?
- ▶ Ja, mindestens. Und es ist immer noch so kalt! Ich hoffe wirklich, der Frühling kommt bald!

- ▷ Ja, das hoffe ich auch sehr! So ein schlechtes Wetter die ganze Zeit, das macht wirklich schlechte Laune. Ich bin nur in der Wohnung!
- ▶ Ja, ich auch. Und große Wohnungen haben wir hier im Haus ja nicht gerade ... Bald kommen meine Enkelkinder in den Ferien zu Besuch. Hoffentlich ist das Wetter dann besser!
- ▷ Ja, das kann man nur hoffen!
- ▶ Oh, ich muss los, Frau Radovic. Einen schönen Tag noch!
- ▷ Danke, Frau Kaiser. Ihnen auch.

Aufgabe 3b (Track 92)

- ▶ Hallo liebe Hörerinnen und Hörer, heute ist der 1. März. Heißt das, jetzt kommt der Frühling? Oder erst am 21. März? Auch dieses Jahr fragen sich viele Leute: Wann ist denn nun Frühlingsanfang? Wir erklären es Ihnen.
- ▷ Am 1. März ist Frühlingsanfang. Ja, das stimmt. Aber: Der 1. März ist nur der meteorologische Frühlingsanfang, und meistens ist es dann noch zu kalt für den richtigen Frühling. So auch heute – wir haben 4°C! Meteorologen haben jeder Jahreszeit drei volle Monate gegeben. Das ist einfacher für sie. Deshalb beginnt meteorologisch der Frühling am 1. März, der Sommer am 1. Juni, der Herbst am 1. September und der Winter am 1. Dezember.
Das kalendarische Modell ist genauer, es orientiert sich an der Astronomie. Kalendarisch oder astronomisch ist der Frühlingsanfang nicht jedes Jahr gleich, aber immer zwischen dem 19. und 21. März. Auch der Beginn der anderen Jahreszeiten variiert.
Der Sommer beginnt um den 21. Juni, der Herbst fängt normalerweise am 21. September an und der Winter am 21. oder 22. Dezember.
Aber wann kommt nun wirklich der Frühling? Das ist jedes Jahr ein bisschen anders. In Hamburg gibt es dafür ein klares Kriterium: Der Frühling ist real da, wenn ein spezieller Forsythienstrauch blüht. Seit 1945 gibt es diese Daten.

Aufgabe 3c (Track 93)

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, auch dieses Jahr macht der April, was er will. Von Schnee bis Sonne ist alles dabei. Der erste April wird windig, der zweite April wird sonnig, der dritte April wird regnerisch, der vierte April ist dann wieder schön. Auch die Temperaturen sind verrückt: Die Temperatur ist fünf Grad am ersten April, am zweiten April haben wir dann fast 15 Grad, am dritten April nur noch drei Grad und am vierten April steigen die Temperaturen auf sommerliche 20 Grad. Vom fünften bis 19. April ist das Wetter heiter bis wolkig bei circa 10 bis 15 Grad. Am 20. April kommt der Winter kurz zurück: Der 20. April soll der kälteste Tag des Monats sein mit minus fünf Grad und Schnee. Aber keine Angst, der Frühling kommt spätestens am 23. April zurück.

Aufgabe 6a (Track 94)

- ▶ Hallo Finja! Ein deutscher Freund hat mich Weihnachten zu seiner Familie eingeladen. Ich habe keine Ahnung, wie man Weihnachten feiert. Soll ich der Mutter Blumen schenken? Soll ich dem Vater einen Wein schenken? Soll ich dem Bruder und der Schwester etwas mitbringen? Wann gibt man den Leuten die Geschenke? Und was gibt es eigentlich zu essen? Soll ich der Familie bei den Vorbereitungen oder beim Aufräumen helfen?

Aufgabe 6b (Track 95)

- ▷ Hallo Prashant! Also, du kannst den Eltern eine Kleinigkeit schenken, vielleicht Schokolade oder Pralinen. Und du kannst den Geschwistern auch ein kleines Geschenk mitbringen. Wie alt sind sie denn? Man gibt den Leuten die Geschenke nicht direkt. Man schreibt den Namen auf das Geschenk und legt alle Geschenke unter den Weihnachtsbaum. Nach dem Essen ist die Bescherung und man darf die Geschenke auspacken. Ah ja, und das Essen ist bei den meisten Familien Gänsebraten. Das ist Fleisch von einer Gans. Du musst der Familie nicht helfen, du bist ja der Gast. Aber nett ist es, wenn du fragst und deine Hilfe anbietest. An Weihnachten singt man übrigens auch viele Lieder. Ich schicke dir eine Liste mit Weihnachtsliedern, dann kannst du mitsingen. Ich hoffe, dir gefällt das deutsche Weihnachtsfest!
- ▶ Finja, ich danke dir! Deine Antworten haben mir sehr geholfen. Ich wünsche dir und deiner Familie ein frohes Weihnachtsfest!

Lektion 11

Aufgabe 1 und 2 (Track 96)

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer! Heute ist der Tag des Tourismus. Wo möchten Sie dieses Jahr Urlaub machen? Wir haben die beliebtesten Reiseziele in den deutschsprachigen Ländern für Sie gesammelt. Vielleicht ist da etwas Interessantes für Sie dabei.

Die größten Touristenattraktionen in Deutschland sind die Großstädte. In Köln besuchen viele Menschen den Dom, in Hamburg den Hafen mit der Elbphilharmonie und in Dresden die Semperoper. Ein Ausflug in die Altstadt von Heidelberg ist auch für viele attraktiv. In Österreich ist das Kunsthistorische Museum in Wien besonders beliebt und in Salzburg kann man die Hohensalzburg besichtigen oder alles über Mozart lernen.

Für alle Naturfreunde haben wir natürlich auch ein paar Tipps. Im Norden von Deutschland hat man beim Meer gleich zwei Optionen: die Nordsee mit tollen Sandstränden, zum Beispiel auf der Insel Sylt. Und die Ostsee mit fantastischen Küsten, zum Beispiel mit den Kreidefelsen auf Rügen. Ein Meer gibt es in der Schweiz und Österreich nicht, aber viele Flüsse und Seen. Und dann gibt es natürlich noch die Berge, die Alpen. Das Matterhorn ist

mit 4478 Metern der höchste Berg der Alpen in der Schweiz und ein beliebtes Motiv für Fotos. Der höchste Berg in Österreich ist der Großglockner mit 3798 Metern und in Deutschland die Zugspitze mit 2962 Metern. Alle drei sind imposant und beliebte Reiseziele.

Kultur und Natur kann man natürlich auch kombinieren: In Neuschwanstein kann man das Schloss besichtigen und die Berge genießen. In Zürich kann man die Stadt besichtigen und auch am Zürichsee entspannen. Und auch in Berlin hat man überraschend viel Natur in der Stadt. Die Spree, Berlins Fluss, ist eigentlich überall.

So, die Liste mit den beliebtesten Reisezielen im deutschsprachigen Raum war ziemlich lang. Ich habe jetzt auf jeden Fall Lust auf Urlaub bekommen. Und Sie? Wohin fahren Sie als Nächstes? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Nachricht! Und jetzt geht es weiter mit Musik.

Aufgabe 3b (Track 97)

- ▶ Hallo zu einer neuen Folge von unserem Podcast. Heute ist unsere Frage: Was ist euer Lieblingsreiseziel: das Meer, die Berge oder eine Stadt? Wo macht ihr am liebsten Urlaub? Dazu haben wir wie immer Gäste eingeladen. Heute sind bei uns: Saskia aus Leipzig, Ingrid aus Gütersloh und Finley aus München.
- ▷ Hallo! Hi allerseits! Guten Abend!
- ▶ Finley, ich fange mal mit dir an. Wohin reist du gern?
- ▷ Also, in den letzten Jahren war ich häufig mit einem Freund in den Bergen und es war immer ganz wunderbar. Ich liebe die Ruhe und die Natur ist großartig. So kann ich mich am besten entspannen. Und der Ausblick von einem Berg ist fantastisch.
- ▶ Wie lange wanderst du?
- ▷ Ich mache am liebsten Tagestouren. Deshalb reise ich nur mit einem Rucksack. Essen, Wasser und eine Wanderkarte nehme ich mit, mehr brauche ich nicht.
- ▶ Ich verstehe. Entspannen kann man aber auch gut am Meer. Oder, Ingrid?
- Absolut! Ich liebe das Meer! Der Wind und das Wasser – das macht mich glücklich und ich fühle mich frei. Seit zehn Jahren fahre ich im Sommer in die Niederlande ans Meer. Mein Mann und ich machen jeden Tag einen Spaziergang und gehen danach schwimmen. Manchmal machen wir auch einen Ausflug mit einem Boot. Und abends essen wir oft frischen Fisch in einem Restaurant.
- ▶ Das hört sich gut an. Welcher Strand ist denn dein Lieblingsstrand?
- Ich liebe die langen Sandstrände in den Niederlanden. Wir fahren immer nach Zeeland. Das kann ich nur empfehlen.
- ▶ Ja, dort ist es wirklich schön. Saskia, was für einen Urlaub magst du denn gern?
- Ich finde Entspannungsurlaub in der Natur langweilig. Die Berge und das Meer – nein, danke! Ich möchte im Urlaub etwas erleben. Deshalb mache ich am liebsten Städtereisen mit Freunden.

- ▶ Und was macht ihr dann in der Stadt?
- Puh, ich weiß gar nicht, was ich darauf antworten soll. In einer Stadt kann man so viel entdecken. Man kann in einem Museum etwas Schönes sehen, man kann auf einem Markt etwas Leckeres essen oder man kann einfach an einem Fluss oder an einem See entspannen. Es gibt so viele Möglichkeiten! Also, am Tag sehen wir uns meistens die Sehenswürdigkeiten an und machen manchmal eine Stadtrundfahrt. Dann gehen wir ein bisschen shoppen. Manchmal trinken wir danach noch etwas in einer Bar oder tanzen in einem Club. Das macht sehr viel Spaß!
- ▶ Das glaube ich. Da bekommt man sofort Lust auf Urlaub! Ich finde alle drei Reiseziele gut. Wie seht ihr das, liebe Community? Schreibt es mal in unser Forum. Was ist euer Lieblingsreiseziel: das Meer, die Berge oder eine Stadt? Wo macht ihr am liebsten Urlaub? Ich danke unseren Gästen. Bis bald!
- ▷ Tschüss! Ciao! Einen schönen Abend noch!

Aufgabe 4b (Track 98)

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, die Sommerferien haben angefangen und damit auch die Staus auf den Straßen. Dazu ein paar aktuelle Zahlen: Circa 40 Prozent fahren mit dem Auto in den Urlaub und weitere 40 Prozent fliegen, aber nur 10 Prozent nutzen Bus oder Bahn. Wir haben deshalb ein kleines Interview mit Menschen im Stau gemacht und sie gefragt, warum sie mit dem Auto in Urlaub fahren. Hier sind ihre Antworten.

1

Also, wir fahren mit dem Auto, denn Fliegen ist sehr teuer. Wir sind eine Familie mit vier Personen, da kosten die Flüge nach Italien in den Sommerferien schnell 1500 Euro. Mit dem Auto zahlen wir 500 Euro. Das ist viel billiger. Außerdem ist Fliegen schlecht für das Klima.

2

Hmm, das Flugzeug ist für mich keine Alternative. Damit komme ich nicht an mein Urlaubsziel. Der Zug hat häufig Verspätung und mit dem Bus ist man sehr lange unterwegs. Also fahre ich mit dem Auto.

3

Warum ich mit dem Auto fahre? Das ist ganz einfach: Ich reise nicht gern weit weg. Für 400 km brauche ich im Auto vier Stunden. Im Flugzeug braucht man eine Stunde. Das ist natürlich schneller, aber am Flughafen verliert man viel Zeit beim Check-in und bei der Kontrolle. Am Ende ist man dann auch vier Stunden unterwegs. Da kann ich auch direkt mit dem Auto fahren.

4

Tja, ich habe leider Angst vor dem Fliegen. Züge und Busse mag ich auch nicht so gern, denn man ist stundenlang mit vielen Menschen unterwegs. Ich reise gern in Ruhe in meinem eigenen Auto.

5

Also, ich möchte im Urlaub Ausflüge machen und mit dem Auto bin ich flexibel. Ich möchte nicht immer nur in einem Hotel und an einem Strand sein. Mit dem Auto kann ich auch andere Orte kennenlernen.

Aufgabe 6a (Track 99)

In ein paar Wochen sind Sommerferien. Wir sind deshalb einfach mal in die Fußgängerzone gegangen und haben ein paar Leute gefragt: „Welche Pläne haben Sie für die Ferien?“

1

Was ich im Urlaub mache? Dieses Jahr haben wir eine Reise gebucht. Wir fliegen mit unseren Kindern für zwei Wochen nach Mallorca. Sie sind schon ganz aufgeregt. Sie sind noch nie geflogen.

2

Im Sommer habe ich drei Wochen Urlaub. Ich will zu Hause entspannen und mache Urlaub auf Balkonien – wie man so schön sagt. Ich mache es mir gemütlich, schlafe viel und unternehme ein paar schöne Sachen mit meinen Freunden oder meiner Familie.

3

Meine Pläne für die Ferien? Dieses Jahr bleiben wir in Deutschland. Wir haben eine kleine Ferienwohnung an der Nordsee gemietet. Meine Schwester wohnt da in der Nähe. Hoffentlich ist das Wetter gut!

4

Also, ich will ein paar Sachen in meiner Wohnung reparieren und aufräumen. Außerdem habe ich ein paar Termine, zum Beispiel beim Arzt und bei der Bank. Ich brauche dafür Urlaub. Im Alltag habe ich keine Zeit dazu.

Liebe Hörerinnen und Hörer, wie ist das bei Ihnen? Was machen Sie in den Ferien? Verreisen Sie oder bleiben Sie zu Hause? Wie immer können Sie uns anrufen und live mit uns in der Sendung sprechen. Wir freuen uns auf Ihre Geschichten!

Lektion 12

Aufgabe 2 und 3 (Track 100)

Dialog 1

- ▶ So, jetzt noch das Tuch. Ja, so ist es richtig. Gefällt Ihnen der Anzug?

- ▷ Ja, der ist genau richtig für die Arbeit. Ich mag dieses helle Grau sehr gern.
- ▶ Der Anzug steht Ihnen wirklich gut. Die Farbe passt wunderbar zu Ihnen.

Dialog 2

- ▶ Waren Sie schon mal in der Karibik?
- ▷ Nein, noch nie. Wir haben zwei Jahre lang Geld für diese Reise gespart. Einmal im Leben möchten wir das sehen.

Dialog 3

- ▶ Jetzt haben wir aber genug gesehen. Ich bin so müde. Ich gehe jetzt ins Bett.
- ▷ Ach, komm. Nur noch eine Folge. Ich mag diese Serie so sehr.

Aufgabe 1d (Track 102)

- ▶ Ja, ihr Lieben. Schön, dass ihr mit mir sprecht. Es geht ja heute um euren Lebensstil. Tibor, was ist dir in deinem Leben wichtig?
- ▷ Ich bin sehr offen, glaube ich. Ich höre anderen Menschen gerne zu. Manchmal habe ich eine andere Meinung. Aber das ist egal. Vielleicht hat der oder die andere ja recht. Nur bei einer Sache habe ich eine klare Meinung: Ich lebe vegan, schon viele Jahre. Aber sonst bin ich sehr offen für andere Ideen. Ich lese gern und gehe gern ins Museum. An Kultur bin ich sehr interessiert.
- ▶ Alles klar, danke dir. Luna, wie ist das bei dir? Du bist nicht so offen, oder?
- Ich bin ein bisschen schüchtern, denke ich. Und ich bin gern allein. Da habe ich nicht so viel Kontakt mit anderen Menschen. Aber ich bin neugierig. Ich lese viel und sehe viele Filme. Manchmal schaue ich das ganze Wochenende eine Serie. Ich muss immer wissen: Was passiert als Nächstes? Jetzt denkst du, ich bin faul. Aber das stimmt nicht. Ich lebe sehr gesund, mache viel Sport, trinke viel Wasser und esse viel Gemüse.
- ▶ Stimmt, und du kochst auch super. Tibor übrigens auch. Nur Sina kann nicht kochen, nicht wahr, Sina?
- Nee, kochen kann ich wirklich nicht. Aber ich bin sehr gesellig. Ich komme ja gern zu euch zum Essen. Du siehst: Ich bin faul. Ich mache keinen Sport und ich arbeite auch nicht immer. Ich denke, mein Lebensstil ist nachhaltig. Ich kaufe viele Dinge auf dem Flohmarkt oder second hand. Das ist mir wichtig.
- ▶ Vielen Dank, ihr drei. Jetzt kennen euch meine Followerinnen und Follower etwas besser.

Aufgabe 2a (Track 103)

- ▶ Jetzt haben wir aber genug gesehen. Ich bin so müde. Ich gehe jetzt ins Bett.
- ▷ Ach, komm. Nur noch eine Folge. Ich mag diese Serie so sehr. Und es ist gerade so spannend.

- ▶ Wir können doch morgen weitergucken. Es ist wirklich schon spät. Musst du morgen nicht arbeiten?
- ▷ Doch, aber ich kann jetzt nicht schlafen. Es ist die letzte Folge in der Staffel. Bitte, ich möchte die so gern sehen.
- ▶ Na gut, die eine gucken wir noch. Aber dann ist wirklich Schluss.

Aufgabe 3c und d (Track 104)

Hallo zusammen, hier ist wieder Nico aus Südostasien. Heute möchte ich euch wieder von meiner freiwilligen Arbeit hier erzählen. Viele haben mich gefragt: Warum arbeitest du, aber niemand gibt dir Geld dafür? Das möchte ich heute erklären.

Zuerst das Gute: Ich arbeite am Strand. Das Wetter ist super und die Landschaft ist sehr schön. Aber natürlich ist nicht alles perfekt.

Wir, also ein paar andere junge Leute und ich, arbeiten hier in einem ökologischen Projekt.

Der Ort ist sehr beliebt und es gibt viele Touristen hier. Aber leider gibt es keine Mülleimer am Strand. Die Touristen werfen ihren Müll einfach auf den Boden. Papier, Metall, Plastik – alles liegt hier im Sand. Vielleicht müssen wir mehr mit ihnen sprechen.

Abends kommt dann das Wasser, und am nächsten Tag ist der Müll im Meer. Das ist sehr gefährlich für die Tiere. Also sammeln wir den Müll am Strand. Jeden Tag tun wir das. In den letzten Wochen haben wir mehr als eine Tonne Müll gesammelt.

Die Idee für das Projekt hatte der Bürgermeister im Dorf hier. Er hat das Müllproblem gesehen, und es ist ihm sehr wichtig.

Ich mache die Arbeit gern. Das Meer und die Umwelt sind mir nicht egal.

Aufgabe 4a (Track 105)

- ▶ Hier sind ein paar Fotos vom Hotel und vom Strand.
- Das sieht ja fantastisch aus! Guck mal, die Palmen und das Meer!
- ▶ Waren Sie schon mal in der Karibik?
- ▷ Nein, noch nie. Wir haben zwei Jahre lang Geld für diese Reise gespart. Einmal im Leben möchten wir das sehen.
- Ja, wir haben wirklich lange gewartet. Jetzt freuen wir uns sehr auf den Urlaub. Das ist etwas ganz Besonderes.
- ▶ Ja, das glaube ich. Die Karibik gefällt Ihnen bestimmt.

Methodencheck D

Aufgabe 2b und d (Track 106)

- ▶ Wir sind jetzt hier in der Touristeninformation und sprechen mit der Leiterin, Frau Dommaschk. Hallo Frau Dommaschk, danke, dass Sie sich Zeit für uns nehmen.
- ▷ Hallo! Die Zeit nehme ich mir sehr gern.
- ▶ Das freut uns. Ja, sprechen wir doch zuerst einmal über die Sorben. Wer sind die Sorben und wo leben sie?

- ▷ Die Sorben sind ein slawisches Volk. Sie leben im Osten Deutschlands, grob zwischen Berlin und Dresden. Sie haben ihre eigene Sprache und ihre eigene Kultur.
- ▶ „Kultur“ ist gleich das richtige Stichwort, denn die Sorben sind ja für ihre speziellen Bräuche zum Osterfest bekannt. Welche sind das denn?
- ▷ Ja, von den Osterbräuchen kennen viele Menschen vor allem die Ostereier, die sehr kunstvoll bemalt werden. Dann ist das Osterreiten bekannt, das Ostersingen und auch das Waleien. Das Waleien ist ein Spiel für Kinder.
- ▶ Beginnen wir mal mit dem Osterreiten. Das ist jedes Jahr der Höhepunkt des Osterfestes.
- ▷ Ja, das stimmt, zum Osterreiten kommen mehrere 1000 Zuschauer an die Strecke. Sie stehen an den Straßen und in den Dörfern – der Weg ist ja vorher bekannt. Es gibt mehrere Prozessionszüge, die jeweils aus bis zu 400 Pferden bestehen.
- ▶ Und warum gibt es das Osterreiten? Also, welche Bedeutung hat das? Und was machen die Reiter?
- ▷ Das Osterreiten ist ein christliches Ritual. Nur Männer dürfen daran teilnehmen. Sie tragen schwarze Kleidung und schmücken ihre Pferde. Dann ziehen Sie von Dorf zu Dorf. Während des Reitens beten und singen die Männer.
- ▶ Ist das das Ostersingen?
- ▷ Nein, nicht ganz. Das Ostersingen ist eine Alternative zum Osterreiten. Das heißt, es gibt Regionen, in denen die Menschen gemeinsam im Chor singen – übrigens Männer UND Frauen – und es gibt Regionen, in denen das Osterreiten praktiziert wird.
- ▶ Aha. Kommen wir zu einem anderen Brauch ...

Aufgabe 3a und e (Track 107)

- ▶ Hallo Aneta! Na, auch wieder zurück aus dem Urlaub?
- ▷ Ach, hallo! Wir haben uns ja ewig nicht gesehen!
- ▶ Ja, stimmt ... Ich glaube, du bist direkt nach mir im Urlaub gewesen. Also mein erster Arbeitstag nach meinem Urlaub war dein erster Urlaubstag.
- ▷ Ja, das war tatsächlich so. Ich hoffe, du hattest wieder einen guten Start auf der Arbeit. Ich muss mich jetzt erst wieder an den Alltag gewöhnen.
- ▶ Das geht schneller als du denkst!
- ▷ Ja, vermutlich ...
- ▶ Komm, wir gehen in die Cafeteria und machen gleich Frühstückspause, da können wir uns ein bisschen über den Urlaub unterhalten.
- ▷ Gute Idee! Ich bin total gespannt, wie es bei euch in Schweden war.
- ▶ Schweden war wirklich super. Wir hatten tolles Wetter. Und wie war es bei euch? Ihr habt Wanderurlaub gemacht, richtig?
- ▷ Ja, genau. Wir waren in den Bergen zum Wandern und Klettern. Die Alpen sind echt toll!
- ▶ Das glaube ich. Wir sind auch ein bisschen gewandert. Und wir sind oft schwimmen gegangen. Wir sind mit

dem Wohnmobil in den Urlaub gefahren. Das war einfach wunderbar – kann ich nur empfehlen!

- ▷ Ja, das kann ich mir vorstellen. Und für euren Sohn war es bestimmt auch toll, oder?
- ▶ Ja klar, so viel Natur, wir waren den ganzen Tag draußen. Dario hat auch einen neuen Freund gefunden, mit dem er oft am Strand oder auf dem Spielplatz gespielt hat.
- ▷ Das ist schön! Urlaub im Wohnmobil ist wirklich spannend für Kinder!
- ▶ Auf jeden Fall! Und was habt ihr so gemacht? Ihr wart ja bestimmt auch viel unterwegs.
- ▷ Ja, aber wir sind nicht nur gewandert. Da waren ein paar extreme Klettertouren dabei! Ich sag dir ... Du kennst ja meinen Mann – schneller, höher, weiter. Natürlich ist es toll, wenn man dann ganz oben auf dem Gipfel steht, aber das Klettern am Felsen war manchmal wirklich gefährlich, da hatte ich schon ein bisschen Angst.
- ▶ Nein, das wär' nix für mich ... Und das Wetter?
- ▷ Alles in allem war es okay, aber es hat ab und zu geregnet. Meistens nachmittags. Zum Glück war es nicht so heiß, das mag ich ja gar nicht.
- ▶ Und wo habt ihr übernachtet?
- ▷ In einer Ferienwohnung – supertoll gelegen, am Rande eines Dorfes. Der Ausblick war fantastisch! Vom Fenster aus konnte man die ganz hohen Gipfel sehen und auch die Alm mit den Kühen – ganz so wie man sich einen Urlaub in den Alpen vorstellt. Apropos – mit Sommerurlaub in Schweden verbinde ich ja Mücken!
- ▶ Ja, das stimmt, da gibt es echt viele Mücken. Aber man muss einfach abends lange Kleidung anziehen und die Türen vom Wohnmobil zumachen. Dann stechen die Mücken auch nicht.
- ▷ Seid ihr eigentlich mit der Fähre gefahren?
- ▶ Ja, alles andere ist zu kompliziert. Im Sommer ist die Fähre zwar echt teuer, aber mit dem Wohnmobil ist man einfach am flexibelsten.
- ▷ Ja, das glaube ich, vor allem mit Kind. Das heißt, ihr wart wahrscheinlich auch nicht die ganze Zeit auf ein und demselben Campingplatz?
- ▶ Naja, es war unser Plan, jeden Tag zu einem anderen Platz zu fahren. Aber dann waren wir doch über eine Woche auf demselben Campingplatz, weil es dort so schön war und weil Dario dort ja einen Freund zum Spielen hatte. Wir waren nur noch auf zwei anderen Campingplätzen und einmal haben wir in der Natur übernachtet, das geht ja in Schweden.
- ▷ Cool, ich möchte auch mal in der freien Natur übernachten, aber das geht in den Alpen leider nicht. Aber einen Urlaub ohne Berge kann ich mir so gar nicht vorstellen!
- ▶ Dann musst du nach Nordschweden fahren.
- ▷ Ach nee, das ist mir zu weit. Mein Mann und ich wollen nicht länger als einen Tag im Auto sitzen.
- ▶ Mmh ... Das ist natürlich auch ein Argument.
- ▷ Oh, der Chef ... Guten Morgen, Herr Björnsen!
- Guten Morgen!

Arbeitsbuch

Lektion 7

Aufgabe 9a und b (Track 125)

- ▶ Hallo Fatima! Wie geht's? Bei mir ist gerade alles ganz schön stressig. Meiner Mutter geht es nicht gut. Morgen Vormittag bringe ich sie zum Arzt. Davor bringe ich meine kleine Schwester in die Schule. Später kaufe ich ein und mache abends das Abendessen für meine Geschwister.
Zeit fürs Deutschlernen habe ich auch nicht: nicht zum Wiederholen und auch nicht für das Hausaufgabenmachen. Der Kurs stresst mich etwas. Es gibt jeden Tag sehr viele Informationen und ich habe so wenig Zeit. Vielleicht komme ich morgen nicht zum Kurs.
- ▷ Hey Bohdan, danke für deine Nachricht! Ich verstehe. Ich habe gerade auch viel Stress. Mein großer Bruder hat morgen Geburtstag und ich helfe im Haushalt. Im Moment mache ich eine Torte. Danach putze ich die Wohnung und räume auf. Morgen kommen meine Großeltern und wohnen bei uns.
Ich habe auch sehr wenig Zeit fürs Deutschlernen. Ich gehe aber morgen zum Deutschkurs. Bitte komm doch auch zum Kurs! Wir treffen uns einfach 30 Minuten vor dem Kurs. Dann trinken wir einen Tee und machen zusammen die Hausaufgaben.

Lektion 8

Aufgabe 2a (Track 127)

Hallo zusammen, wir verbringen viel Zeit zusammen hier im Büro. Was ist erlaubt und was ist verboten? Die Regeln sind: Man darf am Arbeitsplatz essen und man darf auch ruhige Musik hören. Außerdem darf man in der Küche Kaffee trinken. Man darf aber nicht am Schreibtisch Kaffee trinken und man darf auch nicht laut telefonieren. Im Homeoffice arbeiten darf man auch nicht. Ach ja, und dann ...

Aufgabe 6a und b (Track 129)

1

Hi Dora. Du, ich denke, meine Tochter braucht Nachhilfe in Französisch. Sie versteht fast nichts in der Schule. Gustav und ich können ihr nicht helfen, denn wir können kein Französisch sprechen oder schreiben. Kennst du vielleicht eine gute Lehrerin für Nachhilfe oder kannst du in der Uni mal am schwarzen Brett nachsehen? Danke! Bis bald!

2

Hi Rick. Du, ich war heute in der Uni am schwarzen Brett. Da bietet jemand Nachhilfe in Mathe und in den naturwissenschaftlichen Fächern an. Das können wir beide doch auch anbieten, oder? Du arbeitest ja gerade als Kellner,

aber du suchst ja eine andere Arbeit. Also ich finde das eine gute Idee, denn Nachhilfegeben macht Spaß, Kellnern nicht immer.

3

Hallo Rahel, ich stehe gerade in der Uni am schwarzen Brett. Da gibt jemand Nachhilfe in Latein. Dein Sohn hat da doch Probleme und sucht eine Nachhilfe, oder? Ich mache mal ein Foto von dem Aushang und schicke es dir, denn dort steht die E-Mail-Adresse von der Lehrerin oder dem Lehrer. Ciao, ciao!

Aufgabe 9b (Track 130)

- ▶ Moin moin, liebe Leute. Wir sind heute wieder auf dem Campus unterwegs und fragen Studierende nach ihrem Traumberuf. Hallo, kann ich dich kurz ein paar Dinge fragen?
- ▷ Ja klar, gerne.
- ▶ Was studierst du? Und was ist dein Traumberuf?
- ▷ Ich träume von einem Beruf mit Kindern. Ich möchte als Erzieherin in einem Kindergarten arbeiten. Ich bin eine sehr kreative und flexible Person und ich finde den Kindergarten einen superinteressanten Arbeitsplatz. Es ist nie langweilig dort.
- ▶ Toll! Und was studierst du?
- ▷ Ich studiere in der Türkei Pädagogik und danach mache ich noch eine spezielle Weiterbildung. Gerade mache ich hier in Deutschland ein Auslandssemester. Ich finde die deutsche Kultur interessant und die Sprache sehr einfach.
- ▶ Und wie lange dauert dein Studium?
- ▷ Mein Studium dauert acht Semester, also vier Jahre.
- ▶ Und wie viele Menschen beginnen das Studium?
- ▷ An meiner Uni waren wir am Anfang 72 Studierende, aber jetzt sind wir nur noch 60, 50 Frauen und zehn Männer.
- ▶ Ah ja, interessant. Und arbeitest du schon in einem Kindergarten?
- ▷ Nein, noch nicht, aber nächsten Monat mache ich ein Praktikum im Kindergarten hier in Deutschland. Dafür bekomme ich aber kein Geld. Ich bin schon auf meine Kollegen gespannt ...

Lektion 9

Aufgabe 6b (Track 131)

- ▶ Guten Tag, Frau Dorn! Was macht der kaputte Fuß? Geht es Ihnen besser?
- ▷ Na ja, der linke Fuß tut mir immer noch sehr weh. Die große Wunde ist zum Glück verheilt, die blauen Flecke sind nicht mehr da, aber ich habe leider immer noch starke Schmerzen.
- ▶ Komisch. Ein kaputter Fuß heilt eigentlich schnell. Starke Schmerzen gehen normalerweise nach ein paar Tagen weg und Sie hatten jetzt drei Wochen Ruhe. Oder sind Sie viel spazieren gegangen?

- ▷ Na ja, manchmal.
- ▶ Was meinen Sie mit „manchmal“?
- ▷ Wissen Sie, meine Enkelkinder waren letzte Woche da. Und sie spielen so gern im Garten Fußball. Naja, und dann habe ich Schmerztabletten genommen und mitgespielt. Aber dann hat es wieder wehgetan ...
- ▶ Frau Dorn, das war nicht so gut. Der kaputte Fuß braucht absolute Ruhe.
- ▷ Ja, ich weiß. Tut mir leid. Was kann ich denn jetzt machen?
- ▶ Sie müssen sich ausruhen und viel liegen. Die Schmerztabletten sind nur für den Notfall.
- ▷ Gut, ich laufe nicht mehr mit meinen Enkelkindern durch den Garten.
- ▶ Gut! Wir sehen uns dann in zwei Wochen zur Kontrolle.
- ▷ Vielen Dank und auf Wiedersehen.

Aufgabe 9c (Track 133)

- ▶ Hi Jenny! Bist du auch wieder hier?
- ▷ Hi Antonio! Ja, ich war jetzt lange krank. Ich hatte eine Verletzung am Bein. Aber jetzt geht es mir wieder gut und ich kann trainieren.
- ▶ Aua! Das hat bestimmt wehgetan. Du Arme! Schön, dass du wieder hier bist. Wollen wir zusammen trainieren?
- ▷ Oh ja, super Idee. Was trainierst du gerade?
- ▶ Ich trainiere gerade am Laufband. Ich möchte im März einen Marathon laufen. Machst du mit?
- ▷ Gerne! Wie oft trainierst du und wann?
- ▶ Ich trainiere jeden Dienstag und Donnerstag hier im Fitnessstudio. Am Wochenende laufe ich auch im Park.
- ▷ Cool! Dann trainieren wir ab jetzt zusammen.

Zwischentest zu den Lektionen 7 bis 9

Hören, Teil 3 (Track 134)

Nummer 1

Hallo liebe Clara! Ich bin's – deine Tante Astrid! Ich kann doch nicht am Freitag zu dir kommen! Mein Zug fährt erst am Samstag. Ich bin dann um 11:30 Uhr am Bahnhof. Kann ich bis Sonntagabend bleiben?

Nummer 2

Hallo Frau Linde! Diego Fischer hier. Nächste Woche muss ich für drei Tage nach London reisen. Können Sie bitte wieder nach meiner Katze Lili sehen? Sie finden alles für Lili in der Küche. Ich kann dann auch gerne wieder auf Ihren Hund aufpassen.

Nummer 3

Guten Morgen, Herr Günay, Schmidt hier! Ich kann heute leider nicht zur Arbeit kommen. Meine Tochter hat starke Bauchschmerzen und Fieber. Mein Mann ist diese Woche in Paris und ich muss mit meiner Tochter zu Hause bleiben. Ich rufe Sie morgen wieder an. Bis dann!

Nummer 4

Guten Tag, Herr Grimm! Renate Fuchs von der Tierarztpraxis Dr. Sandrini. Wir haben einen freien Termin: Sie können Ihren Hund am Mittwoch um 15:00 Uhr zu uns bringen. Dann müssen Sie nicht bis nächste Woche Freitag warten. Bitte rufen Sie uns heute noch zurück!

Nummer 5

Hallo Alejandro! Dein Papa hier. Mensch, wo bist du?! Wir sind schon alle bei deiner Oma! Deine Schwester und dein Bruder sind auch schon hier! Sollen wir ohne dich essen? Ruf mich bitte kurz an oder schreib mir eine Nachricht.

Lektion 10

Aufgabe 2c (Track 135)

Hey Anton! Morgen kommst du ja schon nach Basel. Ich habe gerade den Wetterbericht im Radio gehört. Leider wird das Wetter nicht so gut. Wir haben schon Herbst. Das bedeutet: Am Tag werden es nur 8 Grad. Und in der Nacht wird es richtig kalt, nur 4 Grad. Im Moment haben wir Nebel. Am Samstag gibt es wieder Regen und wahrscheinlich sind den ganzen Tag Wolken am Himmel. Die Sonne scheint das ganze Wochenende nicht. Am Sonntagnachmittag wird es auch windig. Du bringst besser warme Kleidung mit. Ich freue mich auf deinen Besuch! Bis dann!

Aufgabe 3b und c (Track 136)

Und hier der Wetterbericht für Deutschland am Sonntag, 12. April.

In Norddeutschland gibt es Regen. Das Wetter wird erst im Laufe der kommenden Woche schöner. Die Temperaturen liegen dann um 9 Grad.

In Süddeutschland scheint nach leichtem Nebel am frühen Morgen überall die Sonne. Die Temperatur liegt bei 15 Grad. In Westdeutschland wird es windig. Temperaturen über 10 Grad sind nicht wahrscheinlich.

Im Osten Deutschlands gibt es bei 5 Grad wahrscheinlich noch einmal Schnee.

Damit gilt für ganz Deutschland: Es gibt richtiges Aprilwetter.

Aufgabe 5a und b (Track 137)

1

Meine Lieblingsjahreszeit ist der Herbst und mein Lieblingsmonat ist der Oktober. Ich liebe die bunten Blätter an den Bäumen. Ich gehe gern im Wald spazieren. Die Farben im Herbst finde ich fantastisch: Die Natur ist rot, gelb und orange.

2

Ich liebe den Sommer! Der Himmel ist oft blau und es ist von morgens um fünf bis abends um neun hell draußen.

Das finde ich super, denn dann kann ich nach der Arbeit noch in den Park gehen oder mit Freunden draußen in einem Café sitzen. Außerdem esse ich gern Eis und das schmeckt im Sommer einfach am besten.

3

Ich mag den Winter. Draußen ist es kalt, aber drinnen in der Wohnung ist es schön warm. Da ist es auf dem Sofa neben der Heizung richtig gemütlich. Schnee finde ich toll! Alles ist weiß und die Stadt sieht ganz anders aus. Und alles ist plötzlich ganz leise. Der Dezember ist mein Lieblingsmonat. Dann gibt es überall in der Stadt viele Lichter von der Weihnachtsdekoration. Die Lampen leuchten schön im Dunkeln.

4

In meinem Heimatland Kolumbien gibt es keine Jahreszeiten. Es gibt nur die Regenzeit und die Trockenzeit. Bei uns ist die Temperatur fast das ganze Jahr gleich. Ich komme aus Bogotá. Das liegt in den Bergen auf 2600 Metern. Hier ist es am Tag 15 bis 20 Grad warm und in der Nacht 5 bis 10 Grad. In der Regenzeit regnet es oft eine ganze Woche sehr stark und manchmal hagelt es auch. Dann ist es auch am Tag sehr kalt. Das ist ein Problem, denn in den Häusern gibt es keine Heizung. Ich mag den Frühling in Europa. Das Aprilwetter ist ein bisschen wie das Wetter in Bogotá. Ein bisschen Sonne, ein bisschen Regen, manchmal warm und manchmal ein bisschen kalt. Nur Schnee gibt es nicht in Bogotá.

Aufgabe 7 (Track 138)

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, ist Ihnen auch so kalt? Der wunderschöne und warme Herbst ist leider vorbei und es wird langsam winterlich. Die Temperatur liegt in München heute den ganzen Tag unter 4 Grad. In den Bergen kann es heute Nacht sogar schneien bei Temperaturen um die 0 Grad. In anderen Teilen der Welt ist das Wetter heute auch richtig kalt: Im Osten von Kanada liegen die Temperaturen bei minus 12 Grad am Tag und minus 20 Grad in der Nacht und es soll einen Schneesturm geben. In Sibirien ist die Kälte extrem: Hier liegt die Temperatur bei minus 40 Grad, aber dort ist das normal im Winter. Viel besser ist das Wetter in den Tropen: In der Karibik beginnt jetzt zum Beispiel die Trockenzeit. In Panama wird es heute 29 Grad warm und sonnig. Und auf der Südhalbkugel beginnt der Sommer: In Chile und Südafrika liegen die Temperaturen momentan bei 30 bis 35 Grad. In Australien soll die Hitze nächste Woche mit über 40 Grad extrem werden. Tja, das ist dann vielleicht auch ein bisschen zu heiß, dann doch besser winterliche Temperaturen ...

Aufgabe 11a (Track 139)

Hey Robin! Du kommst zur Silvesterparty, super! Hilfst du mir beim Kochen? Du kochst so gut! So, was brauchen wir noch? Ah ja, Musik ist auch noch ein Problem. Kannst du

vielleicht deinen Laptop mitbringen? Dann können wir ihn für die Musik benutzen. Bestimmt wollen nach dem Essen alle tanzen. Ach, und eigentlich macht man ja Feuerwerk an Silvester. Aber wir finden das nicht gut. Deshalb denken wir: besser kein Feuerwerk. Kannst du schon um 16:00 Uhr zu mir kommen? Dann haben wir genug Zeit für das Essen. Ich helfe dir beim Kochen. Ana und Javier wollen um Mitternacht Weintrauben essen, wie in Spanien. Sie bringen die Weintrauben und drei Flaschen Sekt mit. Oh, und wir haben noch eine Idee: Alle tragen Kleidung für eine Party. Hast du etwas für Silvester? Vielleicht deine rosa Hose? Ich kaufe noch Partyhüte für alle. Tina geht einkaufen. Sie kauft alles und bringt es mit. Ich habe Tina schon eine Einkaufsliste geschickt, aber wir brauchen noch zwei Flaschen Orangensaft und ein Brot. Kannst du das Tina bitte in den Chat schreiben? Ich muss jetzt noch mit Ana telefonieren. Das ist alles, denke ich. Bis später! Ich freue mich!

Lektion 11

Aufgabe 2e (Track 140)

- ▶ *Hostel Strandleben*, Jona am Apparat.
- ▷ Hallo, mein Name ist Tassia Buschmann. Ich habe ein paar Fragen zu eurem Hostel.
- ▶ Hey Tassia, sehr gerne. Wie kann ich dir helfen?
- ▷ Also zuerst: Habt ihr vom 3. bis zum 10. September noch ein Einzelzimmer?
- ▶ Vom 3. bis zum 10. September ... Moment, ich sehe nach ... In dieser Zeit ist kein Einzelzimmer mehr frei. Aber es gibt noch ein Bett im Sechsbett-Schlafsaal. Passt das auch für dich?
- ▷ Sechsbett-Schlafsaal. Das ist ein Mehrbettzimmer mit anderen Personen, oder?
- ▶ Ja, genau.
- ▷ Ja, das ist auch okay.
- ▶ Super, du kannst auswählen: Möchtest du das Bett mit oder ohne Frühstück?
- ▷ Mmh ... mit Frühstück bitte. Und ich möchte auch ein warmes Abendessen haben, also Halbpension. Geht das?
- ▶ Bei uns im Hostel gibt es nur Frühstück. Das Abendessen muss man selbst kochen oder in ein Restaurant in der Nähe gehen.
- ▷ Na gut, dann nur Frühstück.
- ▶ Okay! Das Frühstück ist immer von halb sieben bis halb zehn. Für ein Bett im Sechsbett-Schlafsaal mit Frühstück nehmen wir 34 Euro pro Nacht. Hast du sonst noch Fragen?
- ▷ Ja, ich hätte noch eine Frage zur Ausstattung des Zimmers. Gibt es WLAN und einen Fernseher? Und hat das Zimmer einen Balkon?
- ▶ An allen Orten in unserem Hostel gibt es WLAN. Alle Zimmer haben also WLAN. Einen Fernseher gibt es nur in den Doppelzimmern und an der Bar. Das Zimmer hat keinen Balkon, aber es gibt eine kleine Terrasse mit Meerblick.
- ▷ Ah ja, schön. Und wie funktioniert das mit dem Check-in und dem Check-out? Wie sind die Zeiten?
- ▶ Also der Check-in ist von 14.00 bis 19.00 Uhr und der Check-out muss vor 10.00 Uhr sein. Also, möchtest du das Bett haben?
- ▷ Ja, sehr gerne.
- ▶ Okay, Tassia, dann benötige ich noch deine Daten ...

Aufgabe 2f (Track 141)

- ▶ *Hotel Wetzlar Mitte*, Reichardt hier. Was kann ich für Sie tun?
- ▷ Guten Tag, mein Name ist Neumann. Ich habe fünf Fragen zu Ihrem Hotel.
- ▶ Sehr gerne, wie kann ich Ihnen helfen?
- ▷ Zuerst: Ist Ihr Hotel im Winter geschlossen?
- ▶ Nein, nein. Unser Hotel ist das ganze Jahr geöffnet.
- ▷ Super! Wann kann man einchecken?
- ▶ Immer nach 15:00 Uhr kann man einchecken.
- ▷ Okay, danke. Und wann muss man auschecken?
- ▶ Sie checken bitte vor 10:30 Uhr aus.
- ▷ Okay, das klingt gut. Dann habe ich noch eine Frage: Wie alt ist Ihr Hotel?
- ▶ Unser Hotel gibt es seit 1888.
- ▷ Wow, das ist wirklich alt. Eine letzte Frage noch: Wann gibt es Abendessen?
- ▶ Abendessen gibt es bei uns von 18:00 bis 20:00 Uhr.
- ▷ Okay, dann ist jetzt alles klar. Vielen Dank.
- ▶ Sehr gerne und hoffentlich besuchen Sie uns bald! Auf Wiederhören!
- ▷ Tschüss.

Aufgabe 2g (Track 142)

- ▶ *Hotel Wetzlar Mitte*, Reichardt hier. Was kann ich für Sie tun?
- ▶ ...
- ▷ Sehr gerne, wie kann ich Ihnen helfen?
- ▶ ...
- ▷ Nein, nein. Unser Hotel ist das ganze Jahr geöffnet.
- ▶ ...
- ▷ Immer nach 15:00 Uhr kann man einchecken.
- ▶ ...
- ▷ Sie checken bitte vor 10:30 Uhr aus.
- ▶ ...
- ▷ Unser Hotel gibt es seit 1888.
- ▶ ...
- ▷ Abendessen gibt es bei uns von 18:00 bis 20:00 Uhr.
- ▶ ...
- ▷ Sehr gerne und hoffentlich besuchen Sie uns bald! Auf Wiederhören!
- ▶ ...

Aufgabe 3b (Track 143)

- ▶ Hi Kutlay, morgen geht unsere Reise los und ich wollte kurz mit dir klären: Was brauchen wir? Wer nimmt was mit? Hast du Zeit?
- ▷ Hey meine Liebe, klar, das können wir gerne jetzt machen.
- ▶ Die Dinge fürs Bad muss nur eine Person mitnehmen. Ist das okay für dich?
- ▷ Das ist eine super Idee!
- ▶ Okay, dann kommen in meinen Rucksack Shampoo, Seife und Duschgel. Das ist ja schon alles fürs Badezimmer.
- ▷ Moment! Du hast die Zahnpasta vergessen!
- ▶ Ach stimmt. Die packe ich natürlich auch in den Rucksack. Ich nehme nur kurze Hosen und T-Shirts mit. Warme Sachen brauchen wir nicht. Das Wetter wird super!
- ▷ Mmh ... Also ich nehme auch ein T-Shirt und eine kurze Hose mit, aber auch eine normale Hose und einen Pullover. Aber eine Jacke brauchen wir wirklich nicht!
- ▶ Okay. Mach das! Und bitte auch einpacken: Zahnbürste, Unterwäsche und Socken! Das brauchen wir zweimal, denn das will ich nicht zusammen benutzen.
- ▷ Hahaha, na klar ...

Aufgabe 7a und b (Track 144)

1

Nächster Halt: Flughafen, Terminal 2. Diese Linie endet hier. Bitte alle aussteigen. Der nächste Bus zu Terminal 1 fährt um 17:53 Uhr und der nächste Bus zu Terminal 3 fährt von hier um 17:56 Uhr. Alternativ können Sie auch die Flughafenbahn nehmen.

2

Liebe Gäste des Flyright-Flugs 2458 nach New York. Bitte beachten Sie: Es gibt eine Gate-Änderung. Der Flug startet von Gate A18, nicht von Gate A12. Ich wiederhole: Der Flyright-Flug 2458 nach New York startet von Gate A18, nicht von Gate A12.

3

Liebe Reisende, wir kommen pünktlich am Erfurter Hauptbahnhof an. Ihre Anschlussmöglichkeiten sind: ICE 97 um 09:17 Uhr von Gleis 5 nach Berlin und IC23 um 09:36 Uhr von Gleis 3 nach Halle. Wir wünschen Ihnen noch eine angenehme Reise und auf Wiedersehen!

Aufgabe 9 (Track 145)

Hallo und willkommen zu meinem Podcast *Wenckes Leben im Campingbus*. In meinem Podcast erkläre ich: Was ist *Leben im Campingbus*?

Kurz erklärt: Ich lebe in einem Bus und bin immer unterwegs. Jeden Tag oder jede Woche bin ich an einem anderen Ort. Heute bin ich in Schweden und in zwei Tagen

in Frankreich. So bin ich immer an fantastischen Orten und sehe jeden Tag etwas Neues. Das Leben im Campingbus finde ich interessant und super.

Zu einem Leben in einer Wohnung sage ich: Nein, danke, das ist nichts für mich. Ich finde das sehr langweilig.

Aber wie verdiene ich Geld? Ich arbeite flexibel am Computer im Bus oder in Cafés mit WLAN. Ihr seht: Meine Arbeit ist digital und mobil.

Ist das wirklich möglich? Ja, und in meinem Podcast und meinen sozialen Medien erzähle ich euch von meinen Abenteuern und meinem Leben im Bus.

Lektion 12

Aufgabe 1a (Track 146)

Ich trage jeden Tag ein buntes T-Shirt, aber heute nicht. Heute trage ich ein weißes Hemd, aber ohne Krawatte. Zu dem Hemd trage ich eine dunkle Jeans. Ich habe auch meinen braunen Mantel mitgenommen. Später wird es kalt. Meine roten Socken kannst du nicht sehen, aber sie sehen wirklich schön aus und sind warm. Meine Schuhe sind blau und meine Haare lockig.

Aufgabe 8a (Track 147)

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, wir waren heute unterwegs und haben junge Leute gefragt: Hast du eine Löffelliste und was denkst du über Löffellisten? Hier hört ihr die Antworten:

1

Meine Löffelliste? Das ist eine interessante Frage. Ich habe noch keine Löffelliste geschrieben, aber ich kann ja mal nachdenken, was mir im Leben wichtig ist. Also, Reisen sind ein wichtiges Thema für mich. Ich mag andere Länder und Sprachen. Ich möchte viel von der Welt sehen, ich möchte nach Vietnam und nach Kanada reisen. Mmh ... Und ich möchte auf keinen Fall arbeiten, bis ich fünfundsechzig oder so bin. Das ist sehr spät, finde ich. Ich will vorher schon genug Geld haben und nicht mehr arbeiten. Dann bin ich frei und habe viel Freizeit.

2

Ah ja, die persönliche Löffelliste, darüber habe ich mit meinen Freunden am Wochenende auch gesprochen. Auf meiner Löffelliste steht ganz oben: eine Firma gründen. Ich möchte meine eigene IT-Firma haben. Das mache ich nach dem Studium mit einem Freund zusammen. Danach möchte ich auch eine Familie gründen, aber nicht zu früh, das hat noch Zeit. Eine Sache von meiner Löffelliste habe ich schon gemacht: Ich habe ein Computerspiel programmiert. Ich mag Technologie.

Zwischentest zu den Lektionen 10 bis 12

Hören, Teil 2 (Track 148)

Beispiel

Liebe Fahrgäste, der Zug nach Bremen Hauptbahnhof um 12:25 Uhr fährt heute nicht. Der Zug hat technische Probleme. Der nächste Zug nach Bremen fährt um 12:58 Uhr von Gleis 2 ab.

Nummer 1

Liebe Kunden! Sie möchten verreisen, aber Sie haben keine Zeit, alles selbst zu planen? Dann finden Sie neu hier im Kaufhaus im zweiten Stock das Reisebüro *Reisefun!* Hier gibt es Flugtickets, Hotelzimmer und vieles mehr!

Nummer 2

Liebe Kundinnen und Kunden! Unser Einkaufszentrum ist noch 10 Minuten geöffnet. Wir sind auch morgen wieder ab 8 Uhr für Sie da! Vielen Dank für Ihren Besuch! Unser Team wünscht einen schönen Abend!

Nummer 3

Liebe Besucher, Achtung, eine wichtige Information! Der kleine Tobias, 5 Jahre, sucht seine Mutter und seinen Vater! Familie Wagner, bitte kommen Sie zum Eingang A, Tobias wartet dort auf Sie.

Nummer 4

Aufgepasst, heute gibt es bei uns Kleidung für Mädchen und Jungen zu Superpreisen! Jacken, Pullis, Hosen und vieles mehr in allen Farben und Größen! Kaufen Sie für Ihre Kinder zwei Artikel und zahlen Sie nur einen!

Übungstest (Track 149)

Teil 1

Beispiel

- ▶ Ich habe vergessen, welche Zimmernummer wir haben. Haben wir 61 oder 67?
- ▷ Das steht auf dem Zimmerschlüssel.
- ▶ Richtig!
- ▷ Und welche Zimmernummer haben wir?
- ▶ Wir haben 67.

Nummer 1

- ▶ Guten Morgen, einen Kaffee, bitte!
- ▷ Leider haben wir heute keinen Kaffee. Die Kaffeemaschine ist kaputt.
- ▶ Was haben Sie denn noch zu trinken?
- ▷ Möchten Sie vielleicht einen Tee? Oder ein kaltes Getränk?
- ▶ Ich nehme einen Apfelsaft, Tee mag ich nicht.
- ▷ Sehr gerne.

Nummer 2

- ▶ Ich möchte heute ins Schwimmbad gehen. Ich nehme das Auto, oder brauchst du es?
- ▷ Ja, ich möchte doch heute meine Mutter besuchen.
- ▶ Ach, das habe ich ganz vergessen.
- ▷ Du kannst vielleicht mit dem Fahrrad fahren.
- ▶ Ach nein, dann nehme ich den Bus. Ich fahre nicht so gerne Fahrrad.

Nummer 3

- ▶ Heute besucht uns meine Schwester.
- ▷ Wann kommt sie denn? Zum Mittagessen um zwölf Uhr?
- ▶ Nein, sie muss bis ein Uhr arbeiten und geht dann noch zur Bank. Sie kommt um zwei Uhr.
- ▷ Gut, dann können wir mit ihr Kaffee trinken.

Nummer 4

- ▶ Wann fahren Sie dieses Jahr in Urlaub, Frau Schneider? Wieder im Juli?
- ▷ Nein, dieses Jahr mache ich im Oktober Urlaub, ich fahre nach Rom.
- ▶ Rom, da war ich letztes Jahr, im August. Da war es sehr heiß.
- ▷ Ja genau, deshalb fahre ich im Herbst.

Nummer 5

- ▶ Hallo, Paul, lange nicht gesehen! Was machst du denn hier am Bahnhof?
- ▷ Hallo, Claudia. Ich treffe gleich einen Freund.
- ▶ Und was wollt ihr machen?
- ▷ Wir treffen uns im Park und gehen spazieren. Fährst du jetzt zur Uni?
- ▶ Nein, ich gehe nach Hause.

Nummer 6

- ▶ Wollen wir heute Nachmittag zusammen Fahrrad fahren?
- ▷ Ich möchte lieber ins Café gehen, es regnet später.
- ▶ Wir können auch zu Hause bleiben und einen Film sehen.
- ▷ Ach nein, das finde ich langweilig.
- ▶ Na gut, dann gehen wir ins Café.
- ▷ Super, ich freue mich.

Teil 2

Beispiel

Liebe Fahrgäste! Unser Zug kommt in wenigen Minuten in Köln an. Leider sind wir 15 Minuten zu spät. Der ICE nach München kann nicht mehr warten. Fahrgäste nach München können den ICE um 15 Uhr nehmen.

Nummer 7

Liebe Kundinnen und Kunden, der Sommer beginnt und wir haben heute ein tolles Angebot für Sie: Sommerkleidung für Damen und Herren zu kleinen Preisen. Kleider,

Röcke, Blusen, T-Shirts, kurze Hosen ... Besuchen Sie uns im ersten Stock.

Nummer 8

Liebe Fahrgäste, bitte beachten Sie: Diese S-Bahn endet heute an der Haltestelle „Rathausplatz“. Steigen Sie hier bitte alle aus. Sie können mit den Bussen Nummer 16 oder Nummer 18 zum Hauptbahnhof weiterfahren.

Nummer 9

Willkommen auf unserer Fahrt im ICE 80 nach Berlin. Besuchen Sie auch gerne unser Bordrestaurant! Sie finden es zwischen der 1. und der 2. Klasse. Es ist heute bis vierundzwanzig Uhr geöffnet. Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

Nummer 10

Liebe Kundinnen und Kunden, unser Kaufhaus ist noch bis zwanzig Uhr geöffnet. Wir schließen in fünfzehn Minuten. Bitte zahlen Sie jetzt an der Kasse am Ausgang. Morgen sind wir ab zehn Uhr wieder für Sie da.

Teil 3

Nummer 11

Hallo Lisa, hier ist Noah. Ich warte schon seit zehn Minuten hier an der Bushaltestelle auf dich. Ich gehe jetzt in das *Café Müller*, dort können wir uns treffen. Wenn du nicht bald kommst, gehe ich aber wieder nach Hause.

Nummer 12

Hallo, hier ist Tina. Wir treffen uns ja heute Nachmittag. Aber es ist kalt und ich möchte nicht schwimmen oder laufen. Möchtest du gerne ins Kino gehen? Um fünf Uhr kommt ein toller Film. Ruf mich doch mal an.

Nummer 13

Guten Morgen, Frau Scholz, hier ist Tom Haase vom Autohaus Meier. Ihr Auto ist fertig, Sie können es abholen. Sie können heute bis siebzehn Uhr kommen. Wir haben auch morgen am Vormittag geöffnet, aber am Montag haben wir geschlossen.

Nummer 14

Hallo Ben, ich bin's, Giulia. Ich muss heute bis achtzehn Uhr arbeiten. Ich bin dann um halb sieben zu Hause. Können wir später ins Restaurant gehen? Vielleicht um acht? Kannst du mich mal anrufen? Danke.

Nummer 15

Hallo Mia, hier ist Diego. Du, ich bin heute krank. Kannst du für mich in den Supermarkt gehen und Gemüse einkaufen? Dann kann ich mir eine Suppe kochen. In der Apotheke war ich schon heute Morgen. Bitte ruf mich doch mal an. Danke!